

Absagebrief von 18 genannten Männern gegen NvK (wie Nr. 6158).

Kopie (gleichzeitig): BOZEN, StA, Cod. 3 (Acta Concordiae) p. 133f.; (J. Resch, 18. Jb.): BRIXEN, Priesterseminar, Ms. D 11 p. 232.

Regest: Lichnowsky, Geschichte des Hauses Habsburg VII, CCCV Nr. 350.

Erm.: Sinnacher, Beiträge VI 488f.; Voigt, Enea Silvio III 356.

Dem hochwirdigsten in got vater, herren Niclausen der heiligen Romischen kirchen cardinal und bischoven cze Brichsen verchunden wir nachgeschriben mit namen Jobst Alpelthover¹⁾, Conrad Clammer²⁾, Wilhelm Baldauf³⁾, Jorg Aichoren⁴⁾, Lienhardt Jöchel⁵⁾, Wolfgang Teutsch⁶⁾, Hainrich Aichoren⁷⁾, Eberhart Chaufrman⁸⁾, Hanns von Dingelfing⁹⁾, Hanns Pockh¹⁰⁾, Jorg Kandler¹¹⁾, Jacob Krekofler¹²⁾, Jast Messerschmid¹³⁾, Sigmund Lesch¹⁴⁾, Sigmund Treibeisen, Cristan Walder¹⁵⁾, Hanns Liebel, Caspar Hueter, nach dem ir dem durchlewchtigen hochgeborn fürsten herczog Sigmunden, hertzen ze Osterreich etc., unnserrn gnädigen herren sein vetterlich erb abzudringen nach ander unpillich sachen mit interdict etc. per omnia ut supra; et sigillavit Paldauf.¹⁶⁾ Datum ut supra und hindann gesetzt die belehend sind, als kriegs recht ist.

¹⁾ Jobst Alperthofer, wohl ein Verwandter des Jörg Alperthofer, der 1485 als Pfleger von Straßberg nachgewiesen ist; s. INNSBRUCK, TLA, Parteibriefe 1364 (1485 März 11); ebd., U I 1695 (1485 Juni 4).

²⁾ Konrad Klammer, Pfleger zu Naudersberg. Vgl. seine Belehnung in INNSBRUCK, TLA, Liber fragmentorum 1/3 f. 65^m; Jäger, Regesten Chur 361. Zu ihm s. auch AC II 7, 2041 s.v. Im April 1460 wird er als Hofmeister (magister curie) des Herzogs genannt und rechnet mit 20 Söldnern, die nach dem Abzug der herzoglichen Truppen in Bruneck verbleiben, ihren Sold von 80 fl. für einen Monat ab. S. INNSBRUCK, TLA, Oberösterreich. Kammerraitbuch, Bd. 1 f. 260^r. Auch den Feldzug Hz. Sigismunds gegen die Eidgenossen im Herbst 1460 begleitete er als herzoglicher Hauptmann; s. Hörtnagl, Herzog Sigmund des Münzreichen Kriegszug 47.

³⁾ Wilhelm Baldauf, Landrichter zu Sonnenburg im Inntal. Er hielt im Sommer 1458 gemeinsam mit Paul Rentel das Kloster Sonnenburg besetzt; s.o. Nr. 5647.

⁴⁾ Wohl ein Verwandter des Meraner Bürgermeisters Hermann Aichborn; vgl. AC II 7, 2071 s.v.

⁵⁾ Leonhard, Sohn des Hans Jöchel von Sterzing. Sein Vater hielt auch für ihn Brixner Hochstiftsleben; s.o. Nr. 4510.

⁶⁾ Wolfgang Teutsch war wohl ein Verwandter des häufig genannten Augustin Teutsch von Mühlbach; s.o. AC II 7, 2013 s.v. Vgl. auch den u.a. als Familiar des NvK genannten Wilhelm Teutsch von Mühlbach; s.o. AC II 7, 2157 s.v.

⁷⁾ S. Anm. 4.

⁸⁾ Eberhard Kaufmann, Bürger zu Sterzing. Er siegelte am 14. April 1460 in Hall den Absagebrief der Stadt Hall; s.u. Nr. 6167. Er dürfte auch mit dem in Nr. 4126 genannten Lieferanten des NvK identisch sein.

⁹⁾ Johann von Dingolfingen, Bürger zu Brixen und Besitzer eines Badehauses; s. AC II 7, 2082 s.v. Er wird 1462 mehrfach als Zeuge in einem Prozess genannt; s. INNSBRUCK TLA, U I 7427 (1462 Jan. 18); ebd. Parteibriefe 645, 648, 649 (1462 Januar 18 und März 29).

¹⁰⁾ Hans Bock. Er trat 1462 in dem selben Verfahren wie Johann von Dingolfingen als Zeuge auf; s. die in Anm. 9 zitierten Urkunden.

¹¹⁾ Georg Kandler, Bürger zu Brixen, s. Kustatscher, Städte II, Beilage-CD, {3106, BüBx}.

¹²⁾ Jakob Krakofler, Bürger zu Brixen und Lebensmann des Hochstifts Brixen; s.o. Nr. 3355f.

¹³⁾ Jobst Messerschmid, ansässig in Brixen; s. Kustatscher, Städte II, Beilage-CD, {3986, asBx}.

¹⁴⁾ Sigmund Lösch. Er trat 1462 als Zeuge in Sterzing auf; s. INNSBRUCK, TLA, U II 1753 (1462 Mai 6). Er war vermutlich verwandt mit Johannes Lösch, derzeit Prior und ab 1464 Abt des Klosters Wilten; s. AC II 7, 2085 s.v.

¹⁵⁾ Christian Walder. Er wird 1447 in Brixen und 1451 in Sterzing als Zeuge genannt; s. INNSBRUCK, TLA, U II 8421 (1447 Okt. 29), U II 1753 (1462 Mai 6). Wahrscheinlich war er nicht identisch mit dem gleichnamigen Beichtvater Hz. Sigismunds; ebd., U I 6230 (1451 Dezember).

¹⁶⁾ S. Anm. 3.